

Geschichtliches über den Ifiskanal (Gewerbekanal)

- 1297 Erste Aufzeichnungen, Tausch Mühle und Stampfe Dorfmühle Langnau.
- 1457 Urbar Kaufbrief Wernli Kammermann zu Langnau, Bürger zu Bern, verkauft dem Kloster Trub die all sein Recht hinten an der Badstuben zu Langnau, so weit und breit das Gerbehaus gehet um 2 Gulden.
- 1574 Wurde dem Cuni Tellenbach erlaubt (heute Beszung Gebr. Wüthrich AG), ob der Brugg am Mühlbach eine Stampfe zu bauen. Am 12.2.1659 wurde die Sagi, Mueskorngnepfi, Oeltrotte, Schlyfi, Gnepfi in eine Mühle Kornstampfe umgewendet.
- 1591 Die Mühl nach der Ifisbrücke wurde 1597 zu einer Rybi, Stampfe und Schleifi erweitert.
- 1512 Wasserkraft-Konzession für Dorfmühle Johann Schenk
- 1569 Wasserkraft-Konzession für Sägerei Stettler-Mosimann
- 1572 Wasserkraft-Konzession für Mühle Rüfenacht
- 1597 Wasserkraft-Konzession für Sägerei Fankhauser
- 1603 Wird die erste Pulverstampfe bei der heutigen Beszung Stämpfli, Burgdorfstrasse erwähnt. 1629 ein Toter, 1630 ein Toter, 1631 ein Schwerverletzter, 1687 ein Verletzter, 1704 ein Toter und ein Schwerverletzter, 1730 vier Tote drei Gebäude umgelegt, 1750 ein Toter, 1824 ein Schwerverletzter.
- 1663 Wurde dem Samuel Möriker eine Färberei, Bleicherei und Mange bewilligt.
- 1729 Auf dem Schachenplan von 1729 sind acht Wasserräder sichtbar.
- 1872 Haben sich die Besitzer von Wasser- und Radwerken am bestehenden Gewerbekanal der Ifis (Mühlebach) zu einer Gewerbebesellschaft des Ifiskanal vereinigt. Das entsprechende Reglement soll nach erfolgter Sanktion durch den heiligen Regierungsrat in Kraft treten.
- 1942 Neubau der Druckleitung und des Kraftwerkes Tuchfabrik Zürcher im Eygässli. Heute Kraftwerk Stämpfli AG.

Gesellschaft der Wasserwerkbesitzer am Ifiskanal, 3550 Langnau

NUTZBARES GEFÄLLE

<u>Gesellschafter</u>	<u>Gefälle ab 15.7.45 in m</u>
Stämpfli AG	8,800 m
Fankhauser & Cie.	4,284 m
Gebr. Wüthrich AG	2,483 m
Dorfmühle AG	2,880 m
Liechti & Cie. AG	1,125 m
Gerberei Gerber & Co.	1,248 m
Leibundgut & Co.	1,376 m
Lauenstein Heinrich	1,766 m
Total	<u>23,962 m</u>

9. Mai 1992

Berechnung der Leistung/Energie eines Wasserkraftwerkes

Wassermenge pro Sekunde mal	=	in kg/s (Liter) identisch
Nutzbares Gefälle (Differenz zwischen oberem und unterem Wasserspiegel)	=	in m (Meter)
ergibt	=	mkg/s Meterkilogramm pro Sekunde (theoretische Leistung)
1 PS (Pferdestärke)	=	75 mkg/s
1 kW	=	101,97 mkg/s
Von der theoretischen Leistung vermag die Turbine ca. 85 % in mechanische Energie umzuwandeln (Verlust 15 %)	=	Leistungsfaktor 85 %
Von der mechanischen Energie vermag der Generator ca. 85 % in elektrische Energie umzuwandeln (Verlust 15 %)	=	Leistungsfaktor 85 %

Beispiel Kraftwerk Stämpfli AG

Wassermenge	=	1400 kg (Liter) pro Sekunde
Nutzbares Gefälle	=	8,800 m
1400 kg x 8,8 m	=	12'320 mkg/s
12'320 mkg/s : 101,97	=	120,81 kW <u>theoretische Leistung</u>
Diese konstante Leistung während 1 Std. ergibt	=	120,81 kWh <u>Energie des Wassers</u>
Leistungsfaktor Turbine 85 %	=	102'68 kWh <u>mechanische Energie der Turbine</u>
Leistungsfaktor Generator 85 %	=	87,27 kWh <u>elektrische Energie des Generators nutzbare Strompro- duktion während 1 Std.</u>

9. Mai 1992